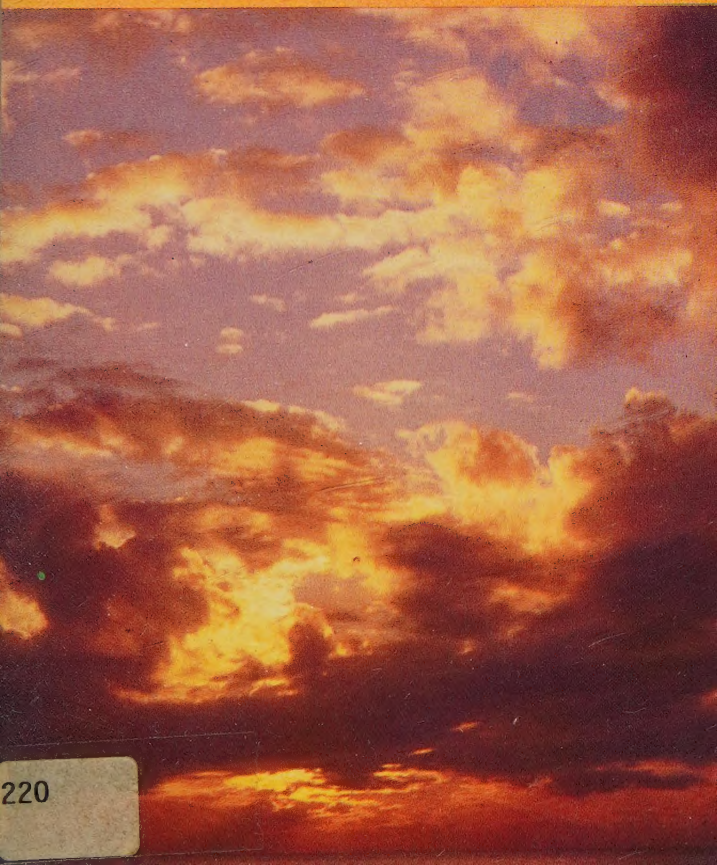


DIE WAHRHEIT DER BIBEL

Die ***Bibel***



EINLEITUNG

Ich empfehle diese Studienheftserie von ganzem Herzen. In ihrer Herstellung wurde große Sorgfalt aufgewandt. Sie enthält genaue Informationen in ausgewogener und lesbarer Form. Es wäre zu wünschen, daß diese Hefte einer großen Zahl Christen in der ganzen Welt helfen können, die Bibel und damit ihren Herrn besser kennenzulernen. Bibelleser jeden Alters werden ihren Nutzen davon haben, denn sie regen zum tieferen persönlichen Studium der großen christlichen Grundwahrheiten an.

Doch nicht nur zum Nutzen des individuellen Lesers sind die Hefte gedacht; auch dem vielbeschäftigten Pfarrer können sie bei der Vorbereitung seines Unterrichts eine Hilfe sein. Sie könnten außerdem von großem Nutzen sein für die in vielen Ländern zu Tausenden in Gemeinschaften und Kirchen jeder Art und Tradition entstehenden Bibellesegruppen.

Die Fragen am Schluß jedes Abschnittes bieten eine hilfreiche Grundlage für das Gruppengespräch; die Gruppenleiter sind aufgefordert, auch eigene Fragen zu stellen und sich mit den entsprechenden biblischen Texten vertraut zu machen.

Eines der Hauptanliegen der christlichen Kirche zu jeder Zeit ist die Sorge um einen festen und gut fundierten Glauben ihrer Glieder. Allzuoft fallen wir Extremen zum Opfer und sollen uns entscheiden zwischen trockenem Intellektualismus und zügellosem Gefühlsglauben, zwischen Form und Freiheit oder zwischen Konservatismus und Radikalismus.

Ich hoffe, *Die Wahrheit der Bibel* kann Christen überall – Anfängern wie Fortgeschrittenen – helfen, in persönliche Berührung mit Gottes machtvoller Offenbarung zu kommen, die in der Ankunft seines einzigen Sohnes, Jesus Christus, unseres Retters, ihren Höhepunkt fand.

John R. W. Stott

Schmelzender Schnee. „Wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, sondern die Erde trinkt und sie zum Keimen und Sprossen bringt, wie er dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen, so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verläßt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück ...“ (Jesaja 55,10.11).

Die Bibel



DIE HAUPTTEILE DER BIBEL

Schlüsselwahrheit *Die Bibel enthält 66 Bücher, die zwei Bibliotheken zusammengefaßt sind. Sie wurden über eine Zeit von ungefähr 1500 Jahren geschrieben. Sie lassen sich in folgenden Teile gliedern.*

DAS ALTE TESTAMENT

Geschichtsbücher

Die geschichtlichen Bücher des Alten Testaments (Genesis bis Esther) veranschaulichen die Verwirklichung Gottes in der Geschichte der Menschen. Er schuf die Welt und erwählte sein Volk, um seinen Plan zur Rettung der Menschheit auszuführen. Er gab seinem Volk das Gesetz, nach dem es sein Leben ausrichten soll.

Die Bücher dieses Gesetzes und die Geschichte des Volkes Israel legen den Grundstein für das neutestamentliche Christentum.

Lieder der Weisheit

Sprichworte, Rätsel, Lieder, Gleichnisse und sinnbildliche Erzählungen begegnen uns in den Büchern der Weisheit und den dichterischen Büchern der Bibel (von Hiob bis zum Hohelied). Diese Bücher spiegeln die Antwort des Menschen auf Gott und das Leben. Verzweiflung, Hoffnung und Freude, die Verlassenheit eines Lebens ohne Gott; bitterer Zorn und siegreicher Glaube – jedes Gefühl und jede Situation haben Verbindung mit Gott ihren Stellenwert.

Die Propheten

Die Propheten waren von Gott berufene Männer. Sie sollten für ihn zu seinem Volk sprechen. Sie erklärten die Vergangenheit, indem sie an Gottes Gebote und seine Verheißung erinnerten; sie stellten sich den Mißständen der Gegenwart außerdem prophezeiten sie die zukünftigen Taten Gottes. Obwohl diese 17 Bücher oft vom Gericht und der Vernichtung

BIBELSTUDIUM

Die Geschichtsbücher Genesis 12, 1–3; Josua 24, 14.15

Lieder der Weisheit Psalm 127; Prediger 3, 1–9

Die Propheten Amos 5, 21–24; Jesaja 53

en, so berichten sie doch auch von einer zukünftigen Hoffnung – vom Kommen des Messias und von einer neuen Beziehung zu Gott.

DAS NEUE TESTAMENT

Geschichtsbücher

Die vier Evangelien gründen sich auf Berichte von Augenzeugen, die Jesus von Nazareth noch selbst gesehen und gehört und ihn als den Messias, die Erfüllung des Alten Testamentes, erkannt hatten.

Die Apostelgeschichte schildert, was sich nach Jesu Tod und Auferstehung ereignete, das Wachsen der Kirche in der jüdischen und heidnischen Welt.

Die Briefe

Die Briefe des neuen Testamentes sind an einzelne, Gemeinden oder Gemeindegruppen gerichtet. Sie vermitteln dem Leser ein lebendiges Bild vom Leben der ersten Christen und von ihren Problemen.

Diese Briefe weisen uns oft auf die Fehler hin, die die Christen damals machten; außerdem geben sie die Lehre der Apostel wieder, die dem Leben der Christen Korrektur und Leitung gab. Weil die Christen noch heute ähnliche Nöte und Schwächen zeigen, haben die 21 Briefe des Neuen Testamentes auch heute noch Bedeutung für die Gemeinden.

Das prophetische Buch

Das letzte Buch der Bibel enthält die Visionen des Apostels Johannes. Sie offenbaren uns die Lage der Gläubigen, der Ungläubigen und der ganzen Schöpfungsordnung.

Das Buch der Offenbarung ist in symbolischer und prophetischer Sprache geschrieben. Es hat die Christen durch die Zeiten mit der Botschaft des Gottes inspiriert, der die Geschichte lenkt und schließlich alle bösen Mächte besiegt.

S: *Es ist eine erstaunliche Tatsache, daß die Bibel, obwohl sie ein so altes Buch ist und für Menschen vor zwei oder mehr Jahrtausenden geschrieben wurde, heute noch zu unseren Problemen sprechen kann.*

Die Geschichtsbücher Markus 1, 14.15; Johannes 20, 30.31; Apostelgeschichte 1,1–3

Die Briefe Römer 12, 1.2; Titus 3, 3–8; 1. Petrus 2, 9

Das prophetische Buch Offenbarung 1, 8–11; 12, 7–12; 22, 1.13

DENK- ANSTÖSSE

1 Lies Lukas 24, 13–35.

Was sagt dieser Text über die Macht der Bibel, Furcht zu bannen und Verständnis zu wecken? Beachte die Vielzahl der Verweise auf das Alte Testament in den Versen 27 und 44.

2. Zwar sind alle biblischen Bücher von Gott inspiriert, doch haben manche vielleicht eine unmittelbarere Bedeutung für uns. Welche sind das aus dem Alten und dem Neuen Testament?

3. Betrachte 2. Timotheus 3, 16.17. Warum hat Gott uns die Bibel gegeben?

4. Betrachte Galater 3, 29. Was können wir daraus über die Beziehung des Alten Testaments zum Neuen Testament lernen?

Eine Kirche in der Schweiz. „Auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten“ (Hebräer 1, 1).





Ihre äußeren Lebensumstände waren verschieden. Einige schrieben als Gefangene im Exil, andere auf dem Königsthron. Sie hatten unterschiedliche Berufe. Es waren gewöhnliche Bäcker, Hirten oder Zeltmacher darunter. Andere hatten eine hohe gesellschaftliche Stellung. Auch ihr Wesen war verschieden. Es gab verzweifelte und solche, die von Freude überströmten.

Die menschlichen Schreiber Amos 7, 14.15; 1. Könige 29–32; Apostelgeschichte 18, 3

Die thematische Einheit

Obwohl sie 1500 Jahre zusammengetragen wurde, tritt diese einzigartige Büchersammlung dem Leser als Einheit entgegen. Sie ist alt und in ihrer Bedeutung für die Nöte der Menschen doch modern. Sie enthält sehr Verschiedenes, und doch ist sie eine Einheit, die vom gemeinsamen Thema des Volkes Gottes, seiner Sehnsucht und seiner Not nach einem zukünftigen Retter zusammengehalten wird. Das Alte Testament wird im Neuen erfüllt. Das Neue Testament hat seine Wurzeln im Alten. Die Bibel ist eine Einheit.

Die Autorität der inspirierten Wahrheit

Schon früh hinterließen die Bücher der Schrift im Volk Gottes einen solchen Eindruck, daß es ihre Autorität anerkannte und sie als göttlich inspiriert ansah. Es erkannte darin das Reden Gottes.

Nicht die Zusammenstellung dieser Bücher zur Bibel verlieh ihnen die Inspiration. *Sie waren bereits vorher inspiriert.* Die Autorität des Alten Testaments wurde von den Juden, von Jesus selbst und auch von den Schreibern des Neuen Testaments, die es oft zitierten, anerkannt; die neutestamentlichen Schriften wurden von der Kirche schon früh als das letzte Wort im Glauben und Handeln der Christen angesehen.

Die ethisch-moralische Wirkung

Die Bibel hat keine Angst, das Böse ehrlich darzustellen, selbst dann nicht, wenn ihre Hauptfiguren darin mitverwickelt sind. Doch im Kontrast dazu stellt sie uns auch vor den höchsten moralischen Anspruch der Geschichte – das Leben Jesu Christi.

Die Bibel ist ein konsequentes Buch. Sie greift das Böse an, verändert Menschenleben und erhöht Christus.

PS: *Wie jedes andere Buch wurde die Bibel von Menschen geschrieben. Doch wie kein anderes Buch stand sie von Anfang bis Ende unter Gottes Leitung und Plan. Weil Gott hinter der Bibel steht, schulden die Christen ihren Geboten Loyalität und Gehorsam.*

Einheit Matthäus 5, 17.18; Lukas 24, 25–27, 44

Autorität Josua 1, 7.8; Matthäus 22, 29; Psalm 19, 7–11

Wirkung 5. Mose 32, 45–47; Hebräer 4, 12

DENK- ANSTÖSSE

1 Lies 2. Mose 3, 1–14 und 4, 1–17. Warum zögerte Moses, für Gott zu sprechen? Mit welchen Gründen bewegte Gott ihn, ihm zu vertrauen?

2 Als die Propheten die Botschaft Gottes verkündigten, wurden sie deswegen oft angegriffen oder gar getötet. Warum? Geschieht so etwas auch heute noch?

3 Wie sah Jesus die Schrift? Betrachte Matthäus 5, 17–19. Wie können wir aus seinem Beispiel lernen?

4 Gott sprach durch die Schreiber der Bibel, ohne sie ihrer Identität zu berauben. (Ruf dir einige dieser Menschen ins Gedächtnis.) Was können wir daraus darüber lernen, wie Gott Menschen gebraucht?

*Sonnenuntergang über dem Meer, Norwegen.
„Jede von Gott eingegebene Schrift ist auch nützlich zur Belehrung, zur Widerlegung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit; so wird der Mensch Gottes zu jedem guten Werk bereit und gerüstet sein“ (2. Timotheus 3, 16 u. 17).*



DIE AUSLEGUNG DER SCHRIFT

Schlüsselwahrheit *Auslegung nennt man das Herausfinden des Schriftsinns. Um die Lehre der Bibel zu verstehen, muß Verschiedenes beachtet werden.*

SIE MUSS ...

...in ihrem geschichtlichen Zusammenhang gesehen werden

Eine Art, den Sinn einer Bibelstelle zu erfassen, ist das Verständnis ihrer ursprünglichen Bedeutung für den damaligen Leser. Je mehr wir über Politik und Bräuche zur Zeit der Bibel wissen, desto klarer tritt der Sinn zutage.

Das Neue Testament z. B. verlangt, daß Sklaven ihren Herren gehorchen sollen. Wir müssen das auf dem Hintergrund der Tatsache verstehen, daß die Sklaverei in der damaligen Zeit allgemein akzeptiert war (obwohl sie als Teil der in Christus vergehenden Ordnung angesehen wurde).

In ähnlicher Weise kann die Kenntnis der Sitten und Gebräuche damals dem heutigen Leser verstehen helfen, was es heißt, wenn Jesus seinen Jüngern befiehlt, einander die Füße zu waschen – was ansonsten heute vielleicht irrelevant erschien.

...im Textzusammenhang gesehen werden

Wir können den Sinn eines Bibelwortes besser verstehen, wenn wir den Satz untersuchen, in dem es steht. Ebenso können wir einen Satz nur richtig erfassen, wenn wir uns den ganzen Abschnitt ansehen.

Viele Führer fragwürdiger Gruppen und Sekten verdrehen die Wahrheit der Bibel, indem sie Sätze aus ihrem Zusammenhang reißen. Sie benutzen die Bibel, um ihren eigenen Glauben zu stützen. Christen müssen sich immer bemühen, herauszufinden, was die Bibel wirklich sagt – auch wenn es schmerzt.

BIBELSTUDIUM

Historischer Hintergrund Epheser 6, 5; Johannes 13, 14
Textzusammenhang Nehemia 8, 8; 2. Korinther 4, 2

...mit der übrigen Schrift übereinstimmen

Einzelne Passagen der Schrift sollten im Licht der ganzen Bibel interpretiert werden. Tut man das, so wird man keinen Teil der Schrift mit einem anderen in Widerspruch finden. Wenn wir in der Bibel scheinbare Widersprüche entdecken, so kommt das vielleicht daher, daß wir den ganzen Zusammenhang der biblischen Lehre noch nicht erfaßt haben.

Die an jeden Bibelleser gestellte große Herausforderung besteht darin, eine biblische Denkweise zu entwickeln.

...mit Gottes Offenbarungsplan übereinstimmen

Die Bibel sagt uns alles, was wir über Gottes Plan für seine Schöpfung und den Menschen wissen müssen. Es gibt viele Fragen, auf die wir vielleicht gerne eine Antwort hätten, zu denen die Bibel jedoch nichts oder doch nur wenig sagt. Und doch sagt uns Gottes Wort alles, was uns über ihn und seinen Plan zu wissen nützt.

Die Bibel ist in erster Linie ein Buch über das Heilswerk Gottes. Wir sollten uns deshalb davor hüten, kluge Interpretationen anzustellen, die nicht diesem ihrem Hauptanliegen entsprechen.

...auf unterschiedlichem kulturellem Hintergrund verstanden werden

Die Botschaft der Bibel ist lebendig, sie kann das Leben und den Charakter von Menschen verändern. Obwohl sie aus einer alten, uns heute fremden Kultur stammt, hat sie für unser heutiges Leben unverminderte Bedeutung.

Wenn wir die Bibel auslegen, müssen wir darauf gefaßt sein, mit den Worten und Begriffen der biblischen Schreiber zu ringen und sie so zu übersetzen, daß sie auch der heutige Leser verstehen kann.

PS: *Die Bibel ist weder ein wissenschaftliches Nachschlagewerk noch ein reines Geschichtsbuch. Doch steht sie auch nicht im Widerspruch zu wissenschaftlichen Ergebnissen oder historischen Tatsachen. Ihr Anliegen ist ein anderes: Sie will Gottes Plan für die Menschen aufzeigen: Christus.*

Übereinstimmung Matthäus 22, 29; 2. Timotheus 2, 15

Gottes Plan 5. Mose 29, 29; 2. Timotheus 3, 14.15

Kultureller Hintergrund Apostelgeschichte 8, 34–38; 17, 11

DENK- ANSTÖSSE

1 Lies Johannes 13, 1–15. Jemandem zur Zeit Jesu die Füße zu waschen bedeutete, demütig und freundlich zu handeln. Wie können wir dem Gebot Jesu aus Vers 14 heute gehorchen?

2 Die Bibel gebraucht oft Worte, die nicht zu unserer täglichen Umgangssprache gehören. Was bedeuten Begriffe wie „Heil“ oder „Buße“? Gib ihren Inhalt in eigenen Worten wieder.

3 Wie sollen wir reagieren, wenn sich Christen über die richtige Auslegung eines Bibelabschnittes entzweien?

4 Welchen Vorteil hat es, wenn man Bibelverse auswendig kann? Wo liegen die Grenzen dieses Verfahrens?

*Spiegelungen im Bachsee,
Schweiz. „Ich erhebe meine
Hände zu deinen Geboten;
nachsinnen will ich über deine
Gesetze“ (Psalm 119, 48).*





WIE WENDE ICH DIE BIBEL AN?

Schlüsselwahrheit *Die Bibel will unser Leben ändern. Wenn wir die Bibel anwenden, erfahren wir Gottes Lehre, Unterstützung, Reinigung und Führung im Alltag.*

Betend lesen

Die Bibel ist nicht nur ein interessantes und spannendes Buch – sie ist ein Buch, das den Leser gefangennehmen will. Sie handelt von Dingen, die das Leben jedes Lesers angehen, die sein Schicksal und sein Wesen lebenswichtig sind.

Bibellesen nach dem Gebet ist eine Sicherung gegen Härte, Herzlosigkeit oder Stolz – es zeigt auch, daß der Leser bereit ist, sich Gottes Führung zu unterstellen.

Persönlich hören

Die Bibel ist kein abstraktes, philosophisches Buch – sie ist ein Buch über das Leben und über wirkliche Menschen. Jesus sprach konkret zu den Bewohnern Jerusalems. Der Apostel Paulus grüßte in seinen Briefen oft Freunde mit Namen. Das Buch der Offenbarung wurde an Christen in der Verfolgung geschrieben.

Doch die Verheißungen der Bibel gelten jedem Leser in jedem Jahrhundert. Wenn wir unser Leben der biblischen Botschaft öffnen, wird Gott Kontakt mit uns aufnehmen.

Regelmäßig lesen

Es ist vielleicht der größte Nutzen eines regelmäßigen Bibestudiums, daß wir die Welt in einem christlichen Licht zu sehen lernen. Wir können die Bibel dann als Ganzes sehen und nicht als unverbundene Bruchstücke.

Wie kleine Kinder für ihr Wachstum regelmäßig Nahrung brauchen, so braucht ein Christ die regelmäßige Nahrung der Schrift, die tägliche Anwendung ihrer Wahrheit im Leben. Als Folge wird sich unser Charakter ändern.

BIBELSTUDIUM

Beten Psalm 119, 33–40; Matthäus 7, 7.8

Persönlich 1. Samuel 3, 10; Offenbarung 1, 3

Erwartungsvoll Jeremia 23, 29; 1. Johannes 5, 13

gehorsam handeln

Immer wieder wird der Christ mit den Worten der Bibel konfrontiert. Die Bibel fordert uns auf, das Wort Gottes nicht nur zu hören, sondern ihm auch zu gehorchen.

Jesus hat gesagt, es sei nicht genug, seine Worte nur zu hören. Nur wenn wir hören und gehorchen, können wir unser Leben mit einem Haus vergleichen, das fest und sicher auf einen Felsen gebaut wurde.

anzuehentlich lesen

Der Bibelleser sollte sich um ein volles und ausgewogenes Verständnis jedes biblischen Themas bemühen. Wer sich nur auf einzelne Verse oder ausgewählte Lieblingstexte verläßt (so wertvoll diese sein mögen), wird nicht zur geistlichen Reife gelangen.

Wenn wir die Bibel beständig lesen, wird die Anbetung eine lebendige Kraft, unsere Arbeit für Gott ein lebendiges Wirken und Christus unser täglicher Begleiter werden.

S: *Gott hat uns die Bibel nicht nur dazu gegeben, ihre Geschichten mit Freude und Spannung zu lesen oder etwas über ihn zu lernen. Er hat uns die Bibel geschenkt, damit wir nach seinem Willen leben lernen. Die Anwendung der Bibel mag manchmal herausfordernd und unbequem sein – aber sie ist notwendig.*

regelmäßig Psalm 1, 1.2; 1. Petrus 2, 2.3

gehorsam Jakobus 1, 22–25; Matthäus 7, 24–25

anzuehentlich 2. Korinther 4, 2; Kolosser 3, 16

DENK- ANSTÖSSE

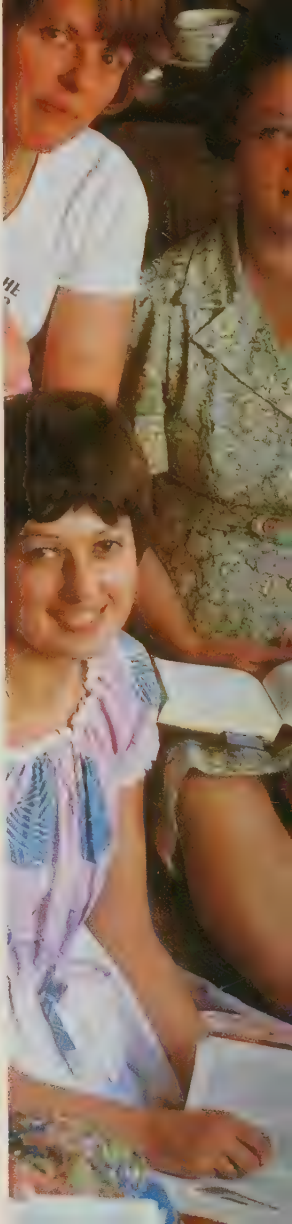
1 Lies Psalm 119, 97–112. Zähle einige der Vorteile, die aus dem Nachdenken über die Schrift entstehen, auf.

2 Christus erzählte einmal ein Gleichnis über die verschiedenen Böden, in die der gute Samen fällt (Markus 4, 1–20). Versuche ein Leben zu beschreiben, das guter Boden ist, in dem Gottes Same aufgehen kann.

3 Sprich mit deinen Freunden darüber, zu welcher Tageszeit ihr am besten Bibel lest.

4 Hebräer 4, 12 beschreibt die Macht der Schrift. Versuche einige Beispiele aufzuzählen, wo sich diese Macht gezeigt hat.

Eine Gruppe trifft sich zum Bibellesen. „Die Weissung des Herrn ist vollkommen, sie erquickt den Menschen“ (Psalm 19, 8).





DAS HAUPTTHEMA DER BIBEL

Schlüsselwahrheit *Obwohl der Mensch sich gegen Gott aufgelehnt und seine Gebote mißachtet hat, hat Gott einen Plan seiner Rettung. Im Mittelpunkt dieses Planes steht Jesus Christus. Er führt schließlich zum endgültigen Sieg Gottes über die Sünde, den Tod und den Teufel.*

Ein schwelender Konflikt

Der Konflikt beginnt, als Adam und Eva die Autorität Gottes in Frage stellen. Aus diesem einfachen Anfang rührt das Eindringen der Sünde in die Welt und die Auflehnung des Menschen gegen Gottes Herrschaft.

Die Bibel verfolgt die Ausbreitung dieses Konfliktes zwischen den Menschen und Gott. Sie zeigt, wie die Menschen bald auch untereinander zu Feinden werden, wie ihre Feindschaft zu Gott sich auf ihr Zusammenleben auswirkt. Die Notwendigkeit der Versöhnung des Menschen mit Gott wird zum zentralen Thema der Bibel.

Der verheißene Retter

Das Alte Testament spricht deutlich von einem zukünftigen Erlöser aus Sünde und Schuld. Darin liegt mehr als eine bloße Hoffnung. Besonders die Propheten sprechen von der göttlichen Verheißung eines Retters, der einen neuen Bund mit Gottes Volk schließen wird, in dem Vergebung herrscht und ein befreiter Gottesdienst.

Das Neue Testament weist unmißverständlich auf Jesus Christus hin als dem versprochenen Heiland.

Das Werk Christi

Daß Jesus Christus in die Geschichte gekommen ist, erfüllt alle Hoffnungen des Alten Testaments und ist Grundlage des Neuen Testaments. In Jesus ist Gott selbst in die menschliche Geschichte eingetreten und hat den Weg für Vergebung und heiliges Leben bereitet. Das geschah durch den Tod Jesu, s

BIBELSTUDIUM

Der Konflikt 1. Mose 3; Titus 3, 3

Der Retter Jesaja 53; Jeremia 31, 31–34; Lukas 24, 44 u. 45

ne Auferstehung und das Geschenk des Geistes. Der Tod ist besiegt, die Macht des Satan gebrochen, der erhöhte Christus regiert.

Die neue Gemeinschaft

Das Neue Testament zeichnet die Nachfolger Christi als eine Gesellschaft der Geretteten – berufen zu Gliedern seiner weltweiten Kirche. Wo immer die Herrschaft Christi im Leben von Menschen wirkt, findet sich seine Kirche.

Die neue Gemeinschaft betet ihren Herrn an und ist zur Evangelisation und zum praktischen Dienst in der ganzen Welt aufgerufen. Jesus Christus ist in jeder Erfahrung persönlich bei ihr. Wenn er wiederkommt, wird sie ihre volle Gliederzahl erreicht haben, und auch ihre Aufgabe wird erfüllt sein.

Der Sieg

Die ganze Schöpfung wird schließlich am Triumph Gottes teilhaben. Seine Liebe und seine Gerechtigkeit werden für jedermann sichtbar sein, und das Reich des Bösen wird ganz vernichtet.

Der große Markstein der Zukunft ist die Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus – persönlich, historisch, sichtbar und triumphierend. Er wird als Richter der ganzen Welt und als Retter seines Volkes erscheinen. Der Tag seines Kommens läßt sich nicht vorausberechnen, obwohl Katastrophen, Kriege und das Erscheinen falscher Messiasanwärter am Ende der Geschichte vorausgehen werden.

Gläubige Christen erwarten einen neuen Himmel und eine neue Erde. Sie hoffen auf den Tag, da sie einen neuen, unverweslichen und nicht alternden Leib erhalten werden. Sünde und Trauer werden für immer besiegt sein, und das Heil wird vollkommen sein.

PS: *Durch zusammenhängende Lektüre der ganzen Bibel kann der Bibelleser die Grundtatsache erkennen, daß Gott das Herz aller Dinge ist und daß er das ganze Universum beherrscht.*

Das Werk Christi Markus 1, 15; Lukas 2, 28–32; Titus 3, 4–7

Die Gemeinschaft Matthäus 16, 18; 28, 19 u. 20; Epheser 2, 18–22

Der Sieg 1. Thessalonicher 4, 13–18; Offenbarung 21, 1–4

DENK- ANSTÖSSE

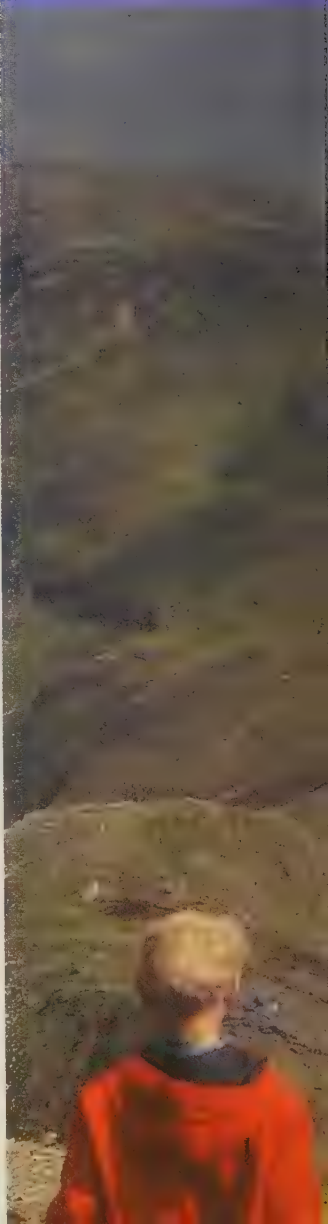
1 Betrachte Titus 3, 3–7. Wie werden die Hauptthemen der Bibel in diesem Abschnitt zusammengefaßt? Entsprechen die Worte des Apostels Paulus deiner eigenen Erfahrung?

2 Ein chinesischer Christ hat gesagt: „Der dieses Buch gemacht hat, hat mich gemacht.“ Bist du damit einverstanden? Welche Erfahrung steckt hinter einem solchen Satz?

3 Warum ist ein biblisches Weltbild wichtig? Weil die Bibel Trost und Hoffnung schenkt? Weil die Gesellschaft nun mal einen Glauben braucht? Weil die Bibel wahr ist? Versuche, deine Antworten zu geben.

4 Was kann eine biblische Lebenseinstellung zur Überwindung von Kriminalität, Streit und Ungerechtigkeit beitragen?

*Ein Bergpfad in Südwaes.
„Und er legte ihnen dar,
ausgehend von Mose und
allen Propheten, was in
der gesamten Schrift über
ihn geschrieben steht“ (Lu-
kas 24, 27)*





INHALTSVERZEICHNIS DER BIBEL

Schlüsselwahrheit *Jedes Buch der Bibel hat sein besonderes Hauptthema. Es folgen einige Beispiele.*

DAS ALTE TESTAMENT

Die fünf Bücher Mose

1. Mose/Genesis: Der Anfang. Gott hat einen Plan für sein Volk.
2. Mose/Exodus: Gottes Volk wird aus der Sklaverei befreit.
3. Mose/Leviticus: Gottes Volk lernt die Anbetung.
4. Mose/Numeri: Gottes Volk in der Wüste.
5. Mose/Deuteronomium: Gottes Volk wird zum Gehorsam gerufen.

Josua: Die erfolgreiche Eroberung des gelobten Landes.

Richter: Versagen im gelobten Land.

Ruth: Die Geschichte einer gläubigen Schwiegertochter.

1. Samuel: Das Königreich Israel entsteht.

2. Samuel: David – Israels großer König.

1. Könige: Salomon – der Tempel – die Teilung.

2. Könige: Das geteilte Königreich und die Propheten.

1. Chronik: Gott ist seinem Volk treu.

2. Chronik: Die Vernichtung des Staates Israel.

Esra: Die Rückkehr aus dem Exil – ein neuer Anfang.

Nehemia: Esthers Mut rettet die verbannten Juden.

Hiob: Gespräche über die Leiden eines Gerechten.

Psalmen: Die ehrliche Antwort des Menschen an Gott.

Sprüche: Lebensweisheiten.

Weisheit: Die Weisheit der Welt wird zur Schau gestellt.

Das Hohelied: Ein Liebesgedicht.

Jesaja: Der Prophet der Hoffnung.

Jeremia: Der Prophet des Unglücks.

Klagelieder: Der Prophet der Trauer.

Hesekiel: Der Prophet der Herrlichkeit Gottes.

Daniel: Der Prophet des Vertrauens in Gott.

Hosea: Der Prophet der Liebe.

Joel: Der Prophet des Tags des Herrn.

Amos: Der Prophet der Gerechtigkeit.

Obadja: Der Prophet des Untergangs.

Jona: Der Prophet der Buße.

Micha: Der Prophet der Erneuerung.

Nahum: Der Prophet der Vergeltung.

Habakuk: Der Prophet des Zweifels und des Glaubens.
Zephania: Der Prophet des Gerichts.
Haggai: Der Prophet der Hingabe.
Sacharia: Der Prophet der Wiederherstellung.
Maleachi: Der Prophet der Erwartung.

DAS NEUE TESTAMENT

Matthäus: Die Lehre vom verheißenen Messias.
Markus: Das Wirken des mächtigen Heilands.
Lukas: Der liebende Retter.
Johannes: Der Glaube an einen persönlichen Heiland.
Apostelgeschichte: Das Zeugnis vom auferstandenen Herrn.
Römer: Darstellung und Anwendung der Gerechtigkeit Gottes.
1. Korinther: Das Problem einer Gemeinde wird gelöst.
2. Korinther: Der Dienst der Gemeinde.
Galater: Evangelium und Gesetz im Vergleich.
Epheser: Christi Verhältnis zur Gemeinde.
Philipper: Die Liebe und Treue der Kirche.
Kolosser: Die erhöhte Person Jesu.
1. Thessalonicher: Ermutigung Neubekehrter.
2. Thessalonicher: Jesus kommt wieder.
1. Timotheus: Anleitung zum Verhalten in der Gemeinde.
2. Timotheus: Ermutigung für den Hirten der Gemeinde.
Titus: Christliche Selbstdisziplin.
Philemon: An den Eigentümer eines entflohenen Sklaven.
Hebräer: Die Größe des erhöhten Christus.
Jakobus: Praktische Anweisungen für einen lebendigen Glauben.
1. Petrus: Warum muß die Kirche leiden?
2. Petrus: Vorhersage der Gefahren für die Kirche.
1. Johannes: Die Wirklichkeit der Gemeinschaft mit Gott.
2. Johannes: Ermahnung zum Wandel in der Wahrheit.
3. Johannes: Das Leben in der praktizierten Wahrheit.
Judas: Verdammung des Abfalls.
Offenbarung: Gottes Sieg über alles Böse.

PS: *Jedes Buch der Bibel sollte als Ganzes gelesen werden, so daß man den Blick erhält für seinen Beitrag zur ganzen Botschaft Gottes an die Menschen.*

Bitte beachten! *Die obigen Themen wollen nur ein Leitfaden sein. Das jeweils angegebene Thema ist nicht das einzige Thema des entsprechenden Buches, sondern nur etwas, das besonders betont wird.*

DENK- ANSTÖSSE

1 Betrachte Matthäus 4, 1–11. Denke über die einzelnen Versuchungen Jesu nach. Warum greift er in seinem Widerstand gegen den Teufel so sehr aufs Alte Testament zurück? Was können wir daraus lernen?

2 Sprich mit deinen Freunden darüber, welches Buch der Bibel dir bisher am meisten geholfen hat. Wie hat es geholfen? Welches Buch wirst du als nächstes lesen? Warum?

3 Warum ist es wichtig, die Bibel zu lesen? Sieh bei 1. Johannes 5, 13 und Johannes 20, 31 nach.

4 Vielleicht entmutigt dich der Gedanke, alle Bücher der Bibel kennenzulernen. Wie kannst du dir am besten dein Bibelleseprogramm zusammenstellen?

Flaggen in Wien. „...ein ewiges Evangelium zu verkünden, allen Nationen, Stämmen, Sprachen und Völkern“ (Offenbarung 14, 6).



DIE WAHRHEIT DER BIBEL

Die neun Hefte dieser Reihe enthalten 54 einzelne, voneinander unabhängige Studien (mit über 300 Einzelabschnitten). Ein Großteil der biblischen Lehre wird darin behandelt. Im folgenden die Hauptkapitel des Heftes:

Die Bibel – Hauptteile – Inspiration – Auslegung – Anwendung – Hauptthema – Inhaltsverzeichnis. Best.-Nr. 54.521

Gott – Der Schöpfer – Seine Eigenschaften – Sein Wesen – Der Vater – Seine Offenbarung – Die Dreieinigkeit. Best.-Nr. 54.522

Jesus Christus – Die Menschwerdung – Die Hauptereignisse in den Evangelien – Die Hauptaspekte seines Wirkens – Sein Versöhnungstod – Die Auferstehung – Seine Namen. Best.-Nr. 54.523

Der Heilige Geist – Seine Person – Seine Namen und Beschreibungen – Sein Werk – Sein Handeln in den Christen – Die Frucht des Geistes – Die Geistesgaben. Best.-Nr. 54.524

Der Mensch – Seine Einzigartigkeit – Dimensionen des Menschseins – Auflehnung und Fall – Auflehnung und Verdammung – Suche nach dem Sinn – Seine Feinde. Best.-Nr. 54.525

Das Heil – Gottes Plan für die Menschen – Die Erlösungsbedürftigkeit des Menschen – Der Weg des Heils – Angenommensein – Heiligung – Der Römerbrief. Best.-Nr. 54.526

Der Christ – Personenbeschreibung – Der Christ und die Bibel – Der Christ und das Gebet – Das Zeugnis des Christen – Der Christ und die Welt – Das christliche Leben. Best.-Nr. 54.527

Die Kirche – Die Merkmale der Kirche – Ein Porträt – Die Kirche und Christus – Vollmacht und Aufgabe – Riten – Dienst und Ordnung. Best.-Nr. 54.528

Die letzten Dinge – Die Hoffnung der Christen – Das Vorspiel zur Wiederkunft – Die Wiederkunft Christi – Das Gericht – Die Auferstehung – Die neue Ordnung. Best.-Nr. 54.529

Verbesserungsvorschläge sind uns herzlich willkommen. Auch für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

Adresse _____

Die Hefte aus der Serie *Die Wahrheit der Bibel* sind für das persönliche Studium, aber auch für Gruppen- und Gemeindearbeit gut geeignet. Sie sind entstanden, um jungen Christen, die neu zum Glauben gekommen sind, die Haupttatsachen der biblischen Lehre in verständlicher und lesbarer Form zugänglich zu machen. Sie können jedoch auch älteren Christen helfen, ihren Glauben tiefer zu verstehen.

Autoren: Richard Bewes, Robert Hicks

Herausgeber: Simon Jenkins

Berater: John Grayston, Paul Marsh, John Balchin

Design: Roger Chouler, Fred Apps, Robert Hicks

Fotos: Robert Gainer Hunt, Paul Marsh, Gordon Gray, Peter Hyde

„Ich glaube, diese Serie kann vielen Lesern helfen, den christlichen Glauben zu verstehen. Es macht mir große Freude, sie zu empfehlen.“

Professor FF Bruce

„Die Bibel ist das meistgekauft Buch der Welt. Doch für viele ist sie zu gewaltig, um sie überhaupt in Angriff zu nehmen, und so bleibt sie ungelesen. Hier könnte diese erfrischende, klare und anregende Serie aus neuen Heften helfen, die sich mit den Hauptthemen der Bibel befaßt.“

Rev. Michael Green

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Bewes, Richard

Die Wahrheit der Bibel / [Autoren: Richard Bewes; Robert Hicks. Übers. aus d. Engl. von Wolfgang Krauss] Neuhausen Stuttgart:

Hänssler Einheitssacht.: Explaining Bible truth <dt.>

NE: Hicks, Robert.; HST

Die Bibel. – 1981

ISBN 3-7751-0623-5

Best.-Nr. 54521

© Creation Publishing, 11 Chester Road, Northwood, Middlesex, England

UK Publisher 1981 Scripture Union

Originaltitel: Wolfgang Krauß

Die Bibelzitate sind der Einheitsübersetzung entnommen.

© 1980 by Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

© 1981 der deutschen Ausgabe 1981 by Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart.

Satz: CB-Werbeproduktion, Leinfelden-Echterdingen

Druck: New Interlitho S.p.A. Milano



W7-DFW-675